



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



Harz - Braunschweiger  
Land - Ostfalen  
UNESCO  
Global Geopark



# Holz



Beschriftungen verraten uns Herkunft und Bestimmung des Holzes.

**Abt. 325** – Forstort, aus dem das Holz stammt

**HB 3043** – Nummer im Holzbuch. Dieses enthält wichtige Angaben zum Holz.

**ISFK 3 m** – Industrieschichtholz (IS), fehlerhaft (F) bis krank (K), Verwendung z. B. zur Herstellung von Spanplatten. ISN würde für normales Industrieschichtholz stehen und z. B. zu Papier verarbeitet werden.

**87,85 rm** – Anzahl der Raummeter



Jeder Holzpolter wird gekennzeichnet.

**0403 3153** – Das Holz stammt aus dem Betrieb 04 (Ostharz) und dem Revier 03 (Harzgerode). 3153 ist die Polternummer. Jeder Holzstapel erhält eine eigene Nummer.

**LAS B/C 5 m** – Langholzabschnitte (Verarbeitung zu z. B. Kanthölzern) mit B/C-Qualität. A-Qualität steht für astfreie und gesunde Stämme und D-Qualität für astreiche Stämme mit Ansätzen von Fäulnis.

**334 St.** – Anzahl der Stämme

Holz ist vielseitig einsetzbar und noch dazu ein nachwachsender Rohstoff. Schon vor mehr als 300.000 Jahren nutzten hierzulande Menschen der Altsteinzeit Fichten- und Kiefernholz zur Herstellung von Wurfspeeren. Mit diesen Jagdwaffen konnte Großwild auf 20 m Entfernung erlegt werden. Und natürlich diente auch damals schon Holz zur Warmegewinnung. Heute wird Holz zudem im Bauwesen, zur Möbelherstellung, als Verpackungsmaterial, in der Papierherstellung oder als Chemiegundstoff genutzt. Ein großer Vorteil ist: Holzernte und -verarbeitung benötigen nur wenig Energie und der Anteil unverwertbarer Abfallprodukte ist verschwindend gering.

## Vom Baum zum Endprodukt

Der Revierförster zeichnet die zu fällenden Bäume im Bestand aus. Nach der Ernte lagern Forstarbeiter die Baumstämme am Wegesrand ab. Gelegentlich liegt unweit der Stämme bzw. der Holzpolter auch das Kronenholz auf Haufen. Selbst dieses wird verwertet, in der Regel zur Herstellung von Holzpellets für moderne Heizungsanlagen. Stammholz wird im Sägewerk heute meist mit Profilerspaneranlagen zu Schrittholz verarbeitet. Häufig geht das danach direkt in die Baumärkte. Stämme mit kleinerem Durchmesser und minderer Qualität werden zu Paletten oder Spanplatten. Aus qualitativ hochwertigem Holz lassen sich Massivholzmöbel fertigen.

## Die Zeichen der Forstleute

Wem im Wald die bunt aufgespritzten Kennzeichnungen auf den sogenannten Holzpoltern auch schon einmal aufgefallen sind, der hat sich möglicherweise gefragt: Was bedeuten wohl diese Abkürzungen? Sie verraten uns woher das Holz stammt und wozu es verarbeitet werden soll! Bei besonders wertvollem Holz werden die Stämme einzeln vermessen und dann mit Nummerierplättchen gekennzeichnet. In einer dazugehörigen Tabelle sind Länge, Durchmesser, Qualität und Besitzer hinterlegt. Sind die Plastikplättchen erst einmal mit einem Hammer in den Stamm geschlagen, gelten sie als Urkunden. Das Entfernen durch Unbefugte kann als Straftat verfolgt werden.



Der Revierförster wählt die Bäume aus, die demnächst gefällt werden sollen. Dazu sprüht er bunte Punkte an die Stämme. So können die Waldarbeiter sehen, welche Bäume sie mit der Motorsäge umlegen müssen.



Hochwertige Stämme werden einzeln vermessen und gekennzeichnet.



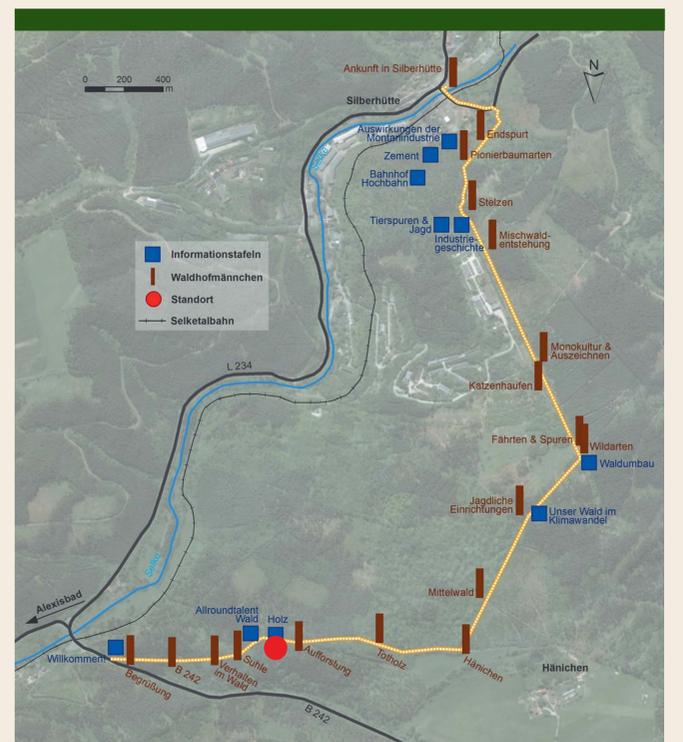
Nummerierplättchen gelten als Urkunden.



Hochwertiges Holz wird häufig in Fachwerkhäusern verarbeitet.



Holz von geringer Qualität wird u. a. zur Herstellung von OSB-Platten verwendet.



Text: Michelle Müller & Dr. Klaus George • Fotos: Dr. Klaus George • Illustration: Ines Alig-Petsch, Schwenda  
Gestaltung: design office - Agentur für Kommunikation GmbH, Bad Harzburg • Druck: Hering Gravuren und Werbetechnik, Quedlinburg • Karte: Eigene Darstellung; Hintergrundkarte: Esri, DigitalGlobe, GeoEye, Earthstar Geographics, CNES/Airbus DS, USDA, USGS, AeroGRID, IGN, and the GIS User Community. © Regionalverband Harz e. V. Quedlinburg 2019. Alle Rechte vorbehalten.



Organisation  
der Vereinten Nationen  
für Bildung, Wissenschaft  
und Kultur



Harz - Braunschweiger  
Land - Ostfalen  
UNESCO  
Global Geopark



# Der Forstort im Wirtschaftsbuch des Reviers Harzgerode

In einem Wirtschaftsbuch werden alle Forstorte, die Abteilungen eines Forstreviers, beschrieben. Welche Informationen enthalten sind, sehen wir am Beispiel der gegenüber der Tafel liegenden Abteilung 268 b3 des Reviers Harzgerode. Die Daten stammen aus dem Jahr 2016.

## Im Wirtschaftsbuch verwendete Abkürzungen

- EKL** Ertragsklasse
- BHD** Brusthöhendurchmesser in 130 cm Höhe
- B°** Bestockungsgrad (Ideal sind Werte zwischen 0,7 und 1,2. Bei einem höheren Wert sollte die Bestockung verringert werden, in der Regel alle sieben Jahre.)
- Efm** Erntefestmeter
- GFI** Gemeine Fichte *Picea abies*
- ELÄ** Europäische Lärche *Larix decidua*
- GKI** Gemeine Kiefer *Pinus sylvestris*
- GBI** Gemeine Birke *Betula pendula*
- DGL** Douglasie *Pseudotsuga menziesii*
- iG** Im Ganzen



Von der Informationstafel aus sehen wir diese Douglasien-Aufforstungsfläche der Abteilung 268 b3 (gepflanzt in den Jahren 2011 und 2014). Die Birke hat sich hier selbst ausgebreitet.



FA: Ostharz	Rev: Harzgerode	Abt: 268 b3
EA: Landeswald	Stichtag: 01.01.2016	Fläche: 8,5 ha
<b>Wuchsgebiet:</b>	Harz Mittleres Unterharz-Plateau	
<b>Wuchsbezug:</b>	Wald	
<b>Frühere Nutzungsart:</b>	MF TK2 5,6 ha	
<b>Standortsbeschreibung:</b>	mittlere Lagen, feucht, kräftiger Standort, mittelfrischer, terrestrischer Standort,	
<b>Stamm-Standortsgruppe:</b>	MF TK3 2,9 ha	
<b>weitere Standorte:</b>	400 m über NN	
<b>Höhenlage:</b>	400 m über NN	
<b>Geländetyp:</b>	schwach geneigt: 8% Neigung	
<b>Bestandesbeschreibung:</b>	Fichtenmischbestand mit sonstigen Nadelbaumarten, einschichtig, aus Pflanzung, stellenweise Naturverjüngung.	
<b>Oberstand:</b>	Gemeine Fichte, 65 - 67 jährig, mittleres Baumholz, Schäden: Stammfäule 70%, truppweise gemischt mit Europäischer Lärche, 64 jährig, schwaches Baumholz, truppweise gemischt mit Gemeiner Kiefer, 68 jährig, mittleres Baumholz,	
<b>Unterstand:</b>	Gemeine Birke, 10 jährig, Dichtung.	
<b>Sammelanteilfläche(2):</b>	Douglasien-Reinbestand, einschichtig, aus Pflanzung.	
<b>Oberstand:</b>	Douglasie, 5 jährig, Jungwuchs, Schäden: Schlag-, u./o. Fegeschäden 10%, im Nordwesten ein Horst gemischt mit Douglasie, 2 jährig, Anwuchs.	
<b>zusätzliche textliche Bestockungsmerkmale:</b>	Durch die Teilfläche verläuft ein Erdkabel der Energieversorgung	

Die Geländestruktur war in der Regel Grund für die Einteilung der **Abteilungen**. Entlang ihrer Grenzen verlaufen heute meist Waldwege. Jede Abteilung wird mit einer Nummer versehen und in weitere Unterabteilungen (Kennzeichnung durch Buchstaben) und Teilflächen (Nummerierung) eingeteilt. Auf der Karte sehen wir einen Ausschnitt des Reviers Harzgerode. Die Abteilung 268 b3 ist besonders hervorgehoben.

Im Wirtschaftsbuch steht zunächst die **Bestandsbeschreibung**: Wo liegt die Abteilung 268 b3 und was wächst hier? Liegt die Teilfläche in einem Schutzgebiet? Ist der Bestand von Krankheit oder Schädlingen befallen? Neben der Baumartenzusammensetzung sind vor allem Hangneigung, Höhenlage, Klimaverhältnisse, sowie Nährstoff- und Wasserversorgung wichtige Informationen für die Forstleute.

## Abt: 268 b3

B-Nr	Bestand	Baum	Alter	EKL	Mittel-	BHD	B°	Fläche	Vorrat	Zuwachs
			J	höhe	m	cm		ha	Efm/ha	Efm/ha
<b>Hauptbestand(1):</b>										
<b>Oberstand:</b>										
1	1	GFI	66	0,5	27,0	36	0,8	7,2	363	2615
2	1	ELÄ	64	2,0	24,5	32	0,8	0,3	197	59
3	1	GKI	68	0,0	26,0	37	0,8	0,2	310	62
									147	1060
									46	14
									79	16
									355	2736
									141	1089
<b>Unterstand:</b>										
4	1	GBI	10	3,5	3,0	3	0,5	0,8		15
<b>Sammelanteilfläche(2):</b>										
5	2	DGL	5	2,0	2,0	1	1,0	0,7		
6	2	DGL	2	2,0	1,0		1,0	0,1		
									1,0	0,8

## Planung:

### Hauptbestand(1):

### Oberstand:

- 1. Eingriff: Altdurchforstung auf 7,7 ha,
- 2. Eingriff: Altdurchforstung auf 7,7 ha,

B-Nr.	Baumart	1. Eingriff		2. Eingriff		Nutzung im Jz	
		Efm/ha	Efm/iG	Efm/ha	Efm/iG	Efm/ha	Efm/iG
1	GFI	45	324	45	324	90	648
2	ELÄ	20	6	0	0	20	6
3	GKI	20	4	0	0	20	4
<b>Summe Schicht</b>		<b>43</b>	<b>334</b>	<b>42</b>	<b>324</b>	<b>85</b>	<b>658</b>

### Unterstand:

- 1. Eingriff: ohne Eingriff auf 0,8 ha,

### Sammelanteilfläche(2):

### Oberstand:

- 1. Eingriff: ohne Eingriff auf 0,8 ha,

Die **Bestandsdaten** geben unter anderem Aufschluss über das Alter des Baumbestandes, die Baumhöhe und den Zuwachs in Erntefestmetern im Jahrzehnt. Dabei wird zwischen Ober- und Unterstand (bezogen auf den Flächenanteil) unterschieden. In der Abteilung 268 b3 wurden in den Jahren 2011 und 2014 Douglasien angepflanzt. Im Unterbestand hat sich die Birke angesiedelt.

Wie viel Erntefestmeter der Fichte sollen entnommen werden? Die Höhe des Eingriffes wird für jede Teilfläche für einen Zeitraum von zehn Jahren empfohlen. Allerdings können Sturmschäden oder Schädlingsbefall zu Abweichungen führen. Infolge der Sturmschäden durch „Friederike“ im Jahr 2018 kann jedoch diese **Planung** nicht mehr Grundlage für das forstliche Handeln bis 2025 sein.

Text: Michelle Müller • Foto: Dr. Klaus George • Wirtschaftsbuch: Landesforstbetrieb Sachsen-Anhalt  
Gestaltung: design office - Agentur für Kommunikation GmbH, Bad Harzburg • Druck: Hering Gravuren und Werbetechnik, Quedlinburg  
© Regionalverband Harz e. V. Quedlinburg 2019. Alle Rechte vorbehalten.